

GRÜNSTATTGRAU

Quo Vadis Innovations und - Marktentwicklungen in Österreich

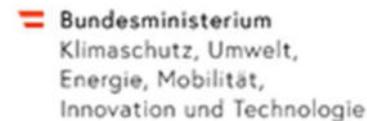


6.10.2023 | 12. BuGG-Gründach-Forum |

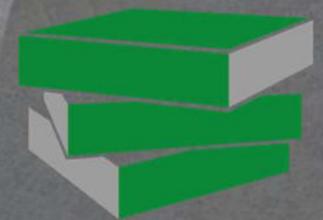
DI Susanne Formanek/Stefanie Pfattner

GRÜNSTATTGRAU Forschungs- und Innovations- GmbH

..wird gefördert und unterstützt durch:



QUO VADIS INNOVATIONEN?



GRÜN
STATT
GRAU

© GRÜNSTATTGRAU

GRÜNSTATTGRAU



GRÜNSTATTGRAU Forschungs- und Innovations- GmbH

UNTERNEHMENSFORM

Nicht wirtschaftlich, unabhängig

INNOVATIONSLABOR



Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

2017 gegründet; Open Innovation Strategie

Bauwerksbegrünung, NBS, Grüne/Blaue Infrastrukturen,
Regenwassermanagement, Klimawandelanpassung,
Gebäudeoptimierung;

KLIMANEUTRALE STÄDTE UND GEMEINDEN

MITARBEITERZAHL

13 Angestellte - interdisziplinäres Team

EIGENTÜMER

Verband für Bauwerksbegrünung (VfB)



STANDORTE

Büro in Wien, Ziel und- Synergiegebiete in Österreich,
International EFB European Federation



PARTNER

380 aus Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlicher Hand,
Bevölkerung

GRÜNSTATTGRAU ALS INNOVATIONSLABOR

- 7 Jahren im Innovationsbereich
- Mehr als 400 Projekte begleitet
- Open Innovation – 4 Säulen Prinzip
- Innovation spielt eine entscheidende Rolle bei **der Erreichung der Klimaneutralität und Klimawandelanpassung in Österreich!**
 - Wissenstransfer - von der Forschung zur Wirtschaft
 - Kollaboration - verschiedener Sektoren und Branchen
 - Investitionen - Governance und Finanzierungsmodelle
 - Neue Technologien - Verringerung der Treibhausgasemissionen
 - Forschung und Entwicklung - Förderung von Energieeffizienz und Klimaschutz





WISSENSTRANSFER

Qualitätssicherung

GRÜNSTATTGRAU

- **Betriebsgütesiegel** seit 2021
- Qualitätskontrollen zur Einhaltung der vereinbarten Normen und Richtlinien, bei der Planung und Ausführung
- Zertifizierungen von Produkten und Gebäuden
- Optimierte Gebäudebegrünungen
- Erstberatungen, Greening Check
- Leitfaden, Ausschreibungschecklisten
- Grünfassadenmodul wie u.a. BeRTA - qualitätsgesichert
- Machbarkeitsanalysen und Plausibilitätschecks
- Normen weiterentwickeln -> **L1131 in Überarbeitung**



VERBAND FÜR
BAUWERKSBEGRÜNUNG



DAS VfB-BETRIEBSGÜTESIEGEL BAUWERKSBEGRÜNUNG ÖSTERREICH

Eine Initiative von:



Eine ausgezeichnete Qualität ist für die Wirkung von Bauwerksbegrünungen sehr wichtig! Von der Herstellung der Materialien über die Planung und Ausführung von Begrünungen bis zur Anwuchs- und Entwicklungspflege gilt es, stets die beste Qualität zu gewährleisten, um langfristig erfolgreiche und aufblühende Projekte umzusetzen.

DAFÜR STEHT DAS BETRIEBSGÜTESIEGEL

Der Verband für Bauwerksbegrünung zeichnet Betriebe der Bauwerksbegrünungs-Branche, welche eine qualitätsgesicherte und dadurch hochwertige Ausführungsarbeit leisten, mit dem Betriebsgütesiegel aus. Entwickelt wurde die Zertifizierung in Zusammenarbeit mit dem Innovationslabor GRÜNSTATTGRAU. Als ganzheitliche Kompetenzstelle für Bauwerksbegrünung ist es uns ein Anliegen, Qualität bei der Errichtung von Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünungen sicherzustellen und diese Leistungen sichtbar darzustellen.



DIE VORTEILE DES AUFTRAGGEBERS

Ein ausführender Betrieb, der das Gütesiegel vorweist, verfügt über nachgewiesene Kompetenzen und ausgezeichnete Referenzen sowie qualifizierte MitarbeiterInnen und garantiert den Einsatz qualitativ hochwertiger Produkte. Das Gütesiegel stellt ein verlässliches Qualitätsmerkmal dar und bietet eine objektive Entscheidungsgrundlage bei der Wahl des Begrünungs-Partners.



SORGFÄLTIGE BEWERTUNGSKRITERIEN

Ausführungsbetriebe, die in der Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung tätig sind, werden auf die Einhaltung der Mindestanforderungen sämtlicher ÖNORMEN sorgfältig geprüft. Dadurch wird höchste Qualität nach österreichischen Standards garantiert. Neben nachgewiesenen Referenzprojekten und fachgerechter Errichtung wird auch großer Wert auf regelmäßige Weiterbildung der MitarbeiterInnen des Betriebs gelegt.



DAS BIETET DAS BETRIEBSGÜTESIEGEL:

- Verlässliche Qualität
- Geprüfte Standards
- Nachgewiesene Kompetenzen
- Objektive Entscheidungshilfe
- Eindeutige Erkennungsmerkmale
- Sichtbare Kennzeichnung

Die zertifizierten Betriebe und geprüfte Referenzprojekte werden auf der GRÜNSTATTGRAU Datenbank sichtbar gestellt und sind mit dem offiziellen Gütesiegel gekennzeichnet und erkennbar.



WEITERBILDUNG



QUALIFIZIERTE/R ERSTBERATERIN (A-E)

Die Auszeichnung befähigt zur Durchführung von GRÜNSTATTGRAU GREENING CHECKS®.

INDIVIDUELLE KOMPETENZ-ERWEITERUNG (A-C)

Vermittelt modular fachspezifisches Wissen mit dem Ziel der persönlichen und organisationsbezogenen Weiterentwicklung.

A: Grün in die Stadt

B: Bauwerksbegrünung

C: Projekt Design

D: Erstberatung

E: Prüfung

F: Vertiefung und Praxis



Auch als **Webinar!**

Das Modul „Grün in die Stadt“ vermittelt Wissen über Märkte, Daten und Trends, sowie Kompetenzen zu den Wirkungsweisen von Begrünungen im Siedlungsraum, als auch Grundlagen zu grün-blauen Infrastrukturen und Regenwassermanagement.

Das Modul „Bauwerksbegrünung“ lehrt fachspezifisches vegetations- und bautechnisches Wissen zu Begrünungen auf den verschiedenen Gebäudeebenen Dach, Fassade und Innenraum.

Das Modul „Projekt Design“ erklärt die Bausteine für ein erfolgreiches Projekt von der Planung bis zur Umsetzung.

Das Modul „Erstberatung am Objekt“ vermittelt den Prozess und die Tools der qualitätsgesicherten Erstberatung und bereitet die Teilnehmer:innen durch die Präsentation und Diskussion von realen Beratungsobjekten für die Prüfungsaufgabe vor.

Beim „Prüfungsmodul“ erfolgt anhand von vorab ausgearbeiteten Prüfungsbeispielen mit Kurzpräsentationen und Prüfungsfragen durch Expert:innen die Ermittlung des Lernerfolges. Den erfolgreichen Abschluss bildet die Übergabe des Zertifikats qualifizierter:r Erstberater:in.



Weiterbildungsmodule (Qualifizierungsprogramm)

Modul A-F – gut earlier

200 Personen haben das Programm absolviert.

60 davon schlossen den Kurs offiziell mit Prüfung und Urkunde ab

Exkursion u.a. mit Fahrrad -> begrünte Objekte in Wien

Aus Österreich: W, T, NÖ, STMK, OÖ, KTN, SBG, VGB und Ausland

Branchen: Landschaftsplanung & Landschaftsarchitektur, ZT/ Ingenieurbüros, Architektur, Raumplanung, Gartengestaltung, Energieberatung, Gemeinden

Networking durch jährliches persönliches Treffen mit gemeinsamer Exkursion

Ausblick: Zertifizierung, Optimierung durch Kooperation mit BUGG

START November
2023

© GRÜNSTATTGRAU



Ein wachsender Markt – Neuauflage!



Der Green Market Report Austria beschreibt umfassend die österreichischen Marktentwicklungen der letzten Jahre und gibt einen detaillierten Ein- und Ausblick zu diesem wichtigen Infrastrukturthema für zukünftig lebenswerte Städte und Siedlungsgebiete. Die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Wirkungen sowie Potenziale der Bauwerksbegrünung werden dabei hervorgehoben und messbar gemacht.

Die Vollversion des Reports ist als Printausgabe und als e-paper erhältlich.



Mehr Informationen findest Du hier!



In Österreich werden jährlich neue Dachbegrünungen in der Größe von



Fußballfeldern

(1.000.000 m²) errichtet.



Jedes 10. Flachdach

wird aktuell als Gründach ausgeführt.

Jede 5. Kommune

schreibt Dachbegrünungen bereits verbindlich vor



Die ganzheitliche Kompetenzstelle für Bauwerksbegrünung.

© GRÜNSTATTGRAU

Die ganzheitliche Kompetenzstelle für Bauwerksbegrünung und Innovationen für die grüne Stadt

Zahlen, Daten, Fakten – Neuauflage!

MARKTKENNTNISSE



Der Dachbegrünungsmarkt bis 2018!

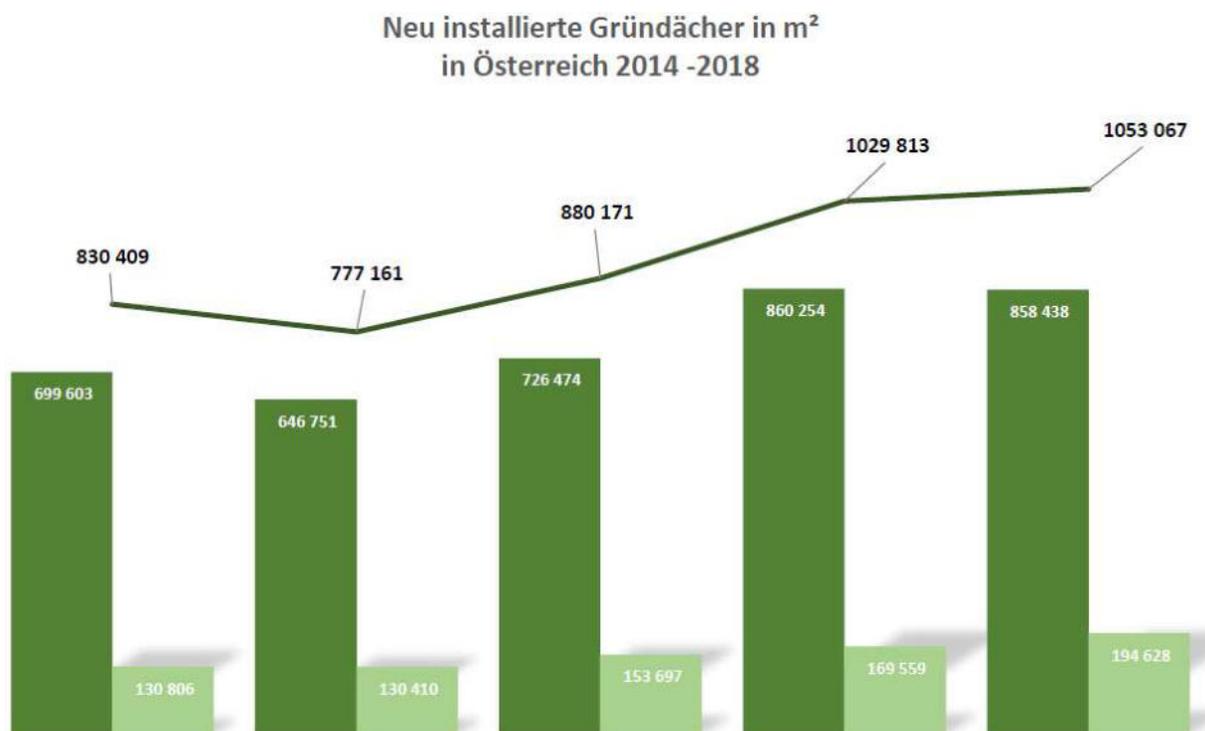
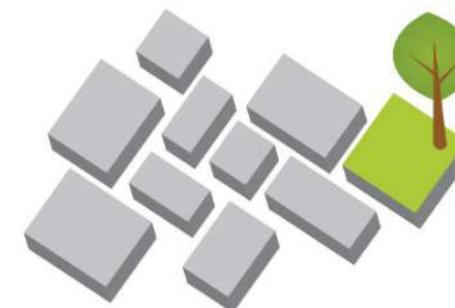


Abb.109: Entwicklung der neu installierten Gründachflächen
(Quelle: GRÜNSTATTTGRAU)



Jedes 10. Flachdach

wird aktuell als Gründach ausgeführt.

Extensiv begrünte Dächer 86%
Intensiv begrünte Dächer 14%

Solargründächer
Biodiversitätsdächer
Dachgärten

Der Fassadenbegrünungsmarkt bis 2018!

Marktanteile verschiedener Fassadenbegrünungssysteme

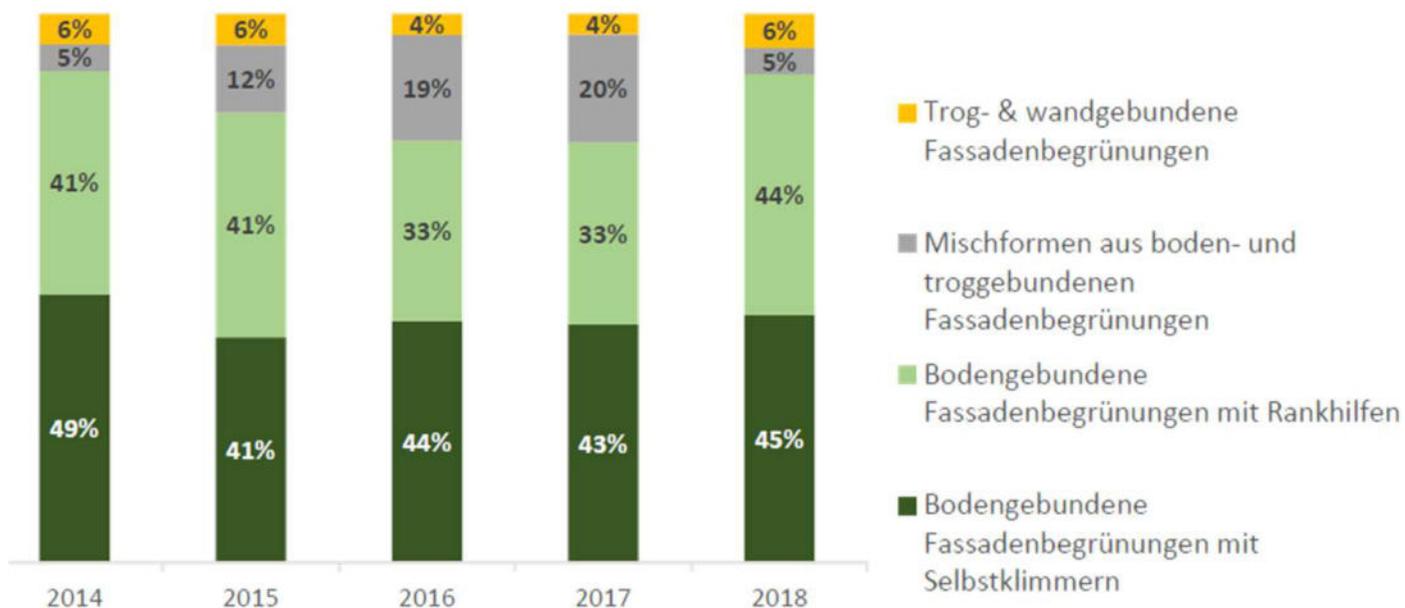


Abb.117: Marktanteile verschiedener Fassadenbegrünungssysteme
(Quelle: GRÜNSTATTGRAU)

In Österreich werden jährlich rund
40.000 m²
Fassaden begrünt



Abb.61: Verschattung eines Fensters durch Kletterpflanzen (Green.LAB Graz)
(Quelle: GRÜNSTATTGRAU)

Die ganzheitliche Kompetenzstelle für Bauwerksbegrünung und Innovationen für die grüne Stadt

Publikationen

- Leitfaden für Fassadenbegrünung
- Solarleitfaden (2. Auflage)
- Leitfaden für Dachbegrünung, Stadt Wien (ab 2022)
- Beiblätter zu Bearbeitung der ÖNORM L1131
- Wirkungskennwerte Studie
- Begrünungen mit Moosen
- Green Market Report Austria
- Positionspapier Bauwerksbegrünung
- Die Albedo
- Dachflächennutzung
- Etc.

[zum Link-& Downloadbereich](#)





KOLLABORATION

Netzwerk

Open Access



Datenbank 7 Rubriken mit 30 Unterseiten



262 Experten



21 Städteprofile

340 Projekte



103 Produkte



46 Best Practice



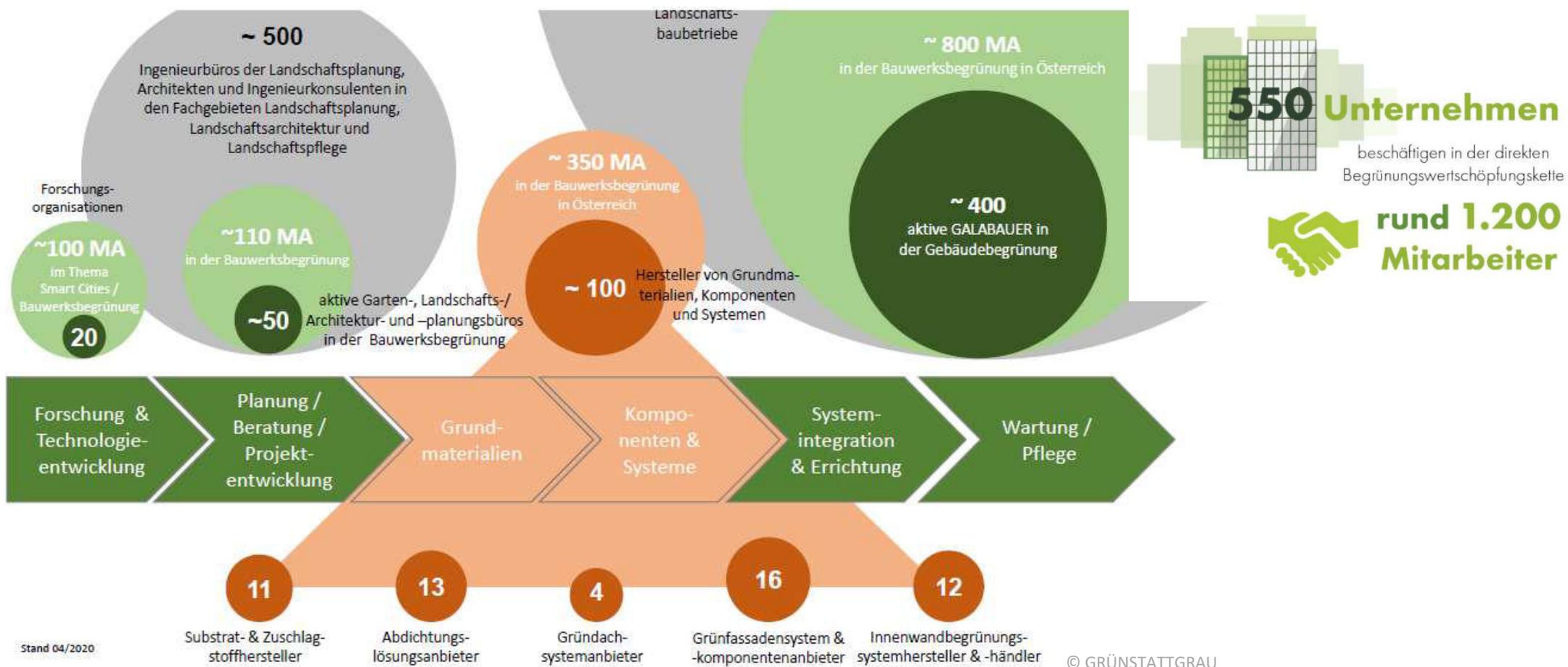
40 Zertifizierungen



© GRÜNSTATTTGRAU

Die ganzheitliche Kompetenzstelle für Bauwerksbegrünung und Innovationen für die grüne Stadt

Unsere Branche



Die ganzheitliche Kompetenzstelle für Bauwerksbegrünung und Innovationen für die grüne Stadt

INTERDISZIPLINARITÄT

Kühl-
Raumwärme

Logistik

Digitalisierung

Sommertauglich

Materialien

Komponenten

Energieformen

Bauweise

Mobilität

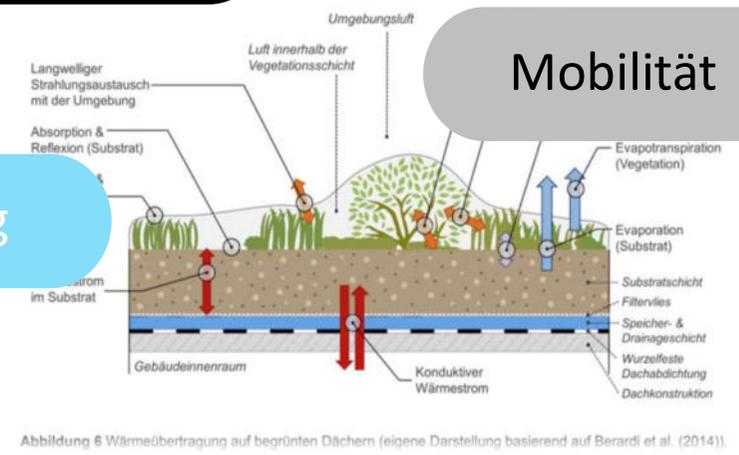
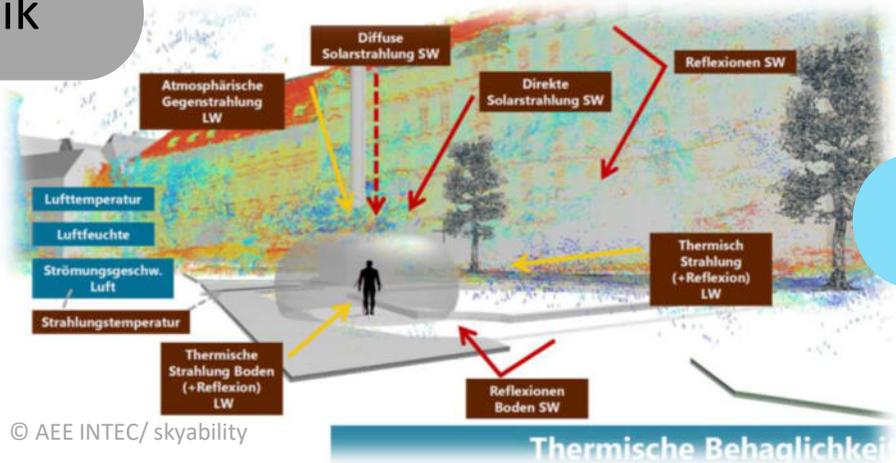
Lüftung

Produktion
(3D, Seriell,..)

Wasser

Energie

NBS





INVESTITIONEN, GOVERNANCE UND FINANZIERUNGSMODELLE

Going Green



Regulativer Rahmen (Quelle: Donau Universität Krems, eigene Adaption)

GLOBAL

- UB-Klimakonferenzen (Paris 2015, Glasgow 2021)
- UB-Aktionspläne
- Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung
- SDGs
- ISO 26000 - Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung
- ISO-Norm 14090 Anpassung an die Folgen des Klimawandels

EU

- GREEN DEAL
- Aktionspläne und Fit for 55
- Emissionshandel
- Taxonomie Verordnung
- Mission Innovation und 100 fittesten Städte
- EPDB - EU Gebäuderichtlinien
- Klimagesetz (Juli 2021)
- Leitlinien für die Anpassungsstrategien und -pläne der Mitgliedstaaten

Osterreich

- NEKP& Regierungsprogramme
- Biodiversitäts-, Klimawandelanpassungsstrategie
- Sanierungsoffensive
- Programm klimaneutrale Städte und Gemeinden
- Energieausweis, Nationaler Plan
- österreichische Aufbau- und Resilienzplan 2020-2026
- Bauordnungen bzw. Nationaler Plan

NOVELLE DER WIENER BAUORDNUNG

Die Novelle der Wiener Bauordnung ist aktuell im laufenden Begutachtungsverfahren. Bis Ende 2023 soll der Entwurf zur Bauordnungsnovelle 2023 im Landtag beschlossen werden. Was bedeutet dies für Bauwerksbegrünung? Wir freuen uns über Statements und Feedback.

Nach der Fachenuete im November, wo GRÜNSTATGRAU die Vorteile der Solargründächer vorgestellt hat, wurde nun die Novelle zur Wiener Bauordnung präsentiert. Sie soll noch Ende des Jahres im Landtag beschlossen werden... Wien möchte die lebenswerte Klimamusterstadt bleiben und um das Mikroklima zu verbessern, sollen Fassaden- und Dachbegrünungen erleichtert werden. Viele der Maßnahmen sind zu begrüßen, aber ob es dazu führen wird, die Bauwerksbegrünung zu forcieren, ist fraglich..

- Rankhilfen dürfen künftig ausnahmsweise bis zu 20 Zentimeter über Fluchtlinien ragen, Dachbegrünungen dürfen die Gebäudehöhe um bis zu 15 Zentimeter überschreiten. ACHTUNG: dies ist nun nur mehr in Kombination einer WDVS, womit es eine Verschlechterung darstellt.
- Im Umgang mit Regenwassermanagement soll es Verbesserungen geben.
- Auch der Entsiegelung sind neue Vorschriften gewidmet. Zum Beispiel sollen das verpflichtende Pflanzen von Bäumen und die Gartengestaltung auf die Bauklasse I ausgeweitet werden.
- Die Novelle sieht vor, dass künftig je fünf Stellplätzen ein großkroniger Baum zu pflanzen ist. 50 Stellplätze bedeuten also zehn Bäume, die das Mikroklima auf dem Parkplatz erheblich verbessern sollen.
- Neu ist auch, dass unverbaute Bereiche zu mindestens zwei Dritteln gärtnerisch zu gestalten ist und eine bodengebundene Begrünung und Bepflanzung aufweisen.
- Bei größeren Renovierungen kommt es zukünftig zu einer Entsiegelung von Innenhöfen durch verpflichtende gärtnerische Ausgestaltung. Damit wird allerdings die Nacherdichtung nicht gefördert, eine Dachbegrünung zusätzlich wäre ratsam
- Die Möglichkeiten Fassadenbegrünungen im Bebauungsplan festzuschreiben, werden ausgeweitet.
- Die Grünrauminfrastruktur wird als Planungsziel verankert

Der Entwurf zur großen Bauordnungsnovelle 2023 war bis 8.8.2023 zur öffentlichen Begutachtung aufgelegt und wird im Herbst 2023 als eine Regierungsvorlage dem weiteren Gesetzgebungsverfahren zugeführt werden. Bis Ende des Jahres soll die Bauordnungsnovelle im Landtag beschlossen werden.

MUGLI INFORMIERT.

CODE SCANNEN FÜR
MEHR MUGLI-INFOS!



[https://
gruenstattgrau.at/
mugli/](https://gruenstattgrau.at/mugli/)

FRICKE GRÜNDÄCHER &
GARTENGESTALTUNG GMBH

LITE-SOIL
ALL in ONE: Air-Soil-Water

SLAVONIA

HAA

flattec
FLACHDACH-SYSTEME FÜR PROFIS.

Carl Stahl
ARCHITEKTUR

HALBARTSCHLAGER
DACHGARTEN GMBH

**ATB
BECKER** g.u.
green technologies

OPTIGRÜN
DIE DACHBEGRÜNER

**New
land** GARTEN & LANDSCHAFTSBAU

prochaska.eu

VERTICAL-MAGIC-GARDEN

INNOVATIONSLABOR
act4.energy

DACHGRÜN

ESPE-DÄCHER

MONSUN

NEUE TECHNOLOGIEN

Dich interessiert ein System, das du am
MUGLI gesehen hast?

Hier siehst Du die Hersteller und
ausführenden Firmen, die den grünen,
mobilen Ausstellungsraum mit ihren

Begrünung

Forschungs- und Innovationslabor GRÜNSTATTGRAU

Innovative Bauwerksbegrünungsmaßnahmen zur Unterstützung der energetischen Optimierung

Synergieeffekte optimal nutzen

70 – 95 % Verschattung
40 – 80 % Absorption
50 % Wärmeflussreduktion



Solargründach

Gerüstkletterpflanzen
bodengebunden
Kühlung Umgebungstemperatur
und angezogene Luft

Kombination
PV + Grünfassade

PV Dachgarten „Freiluftklassen“
Dächer 3.OG

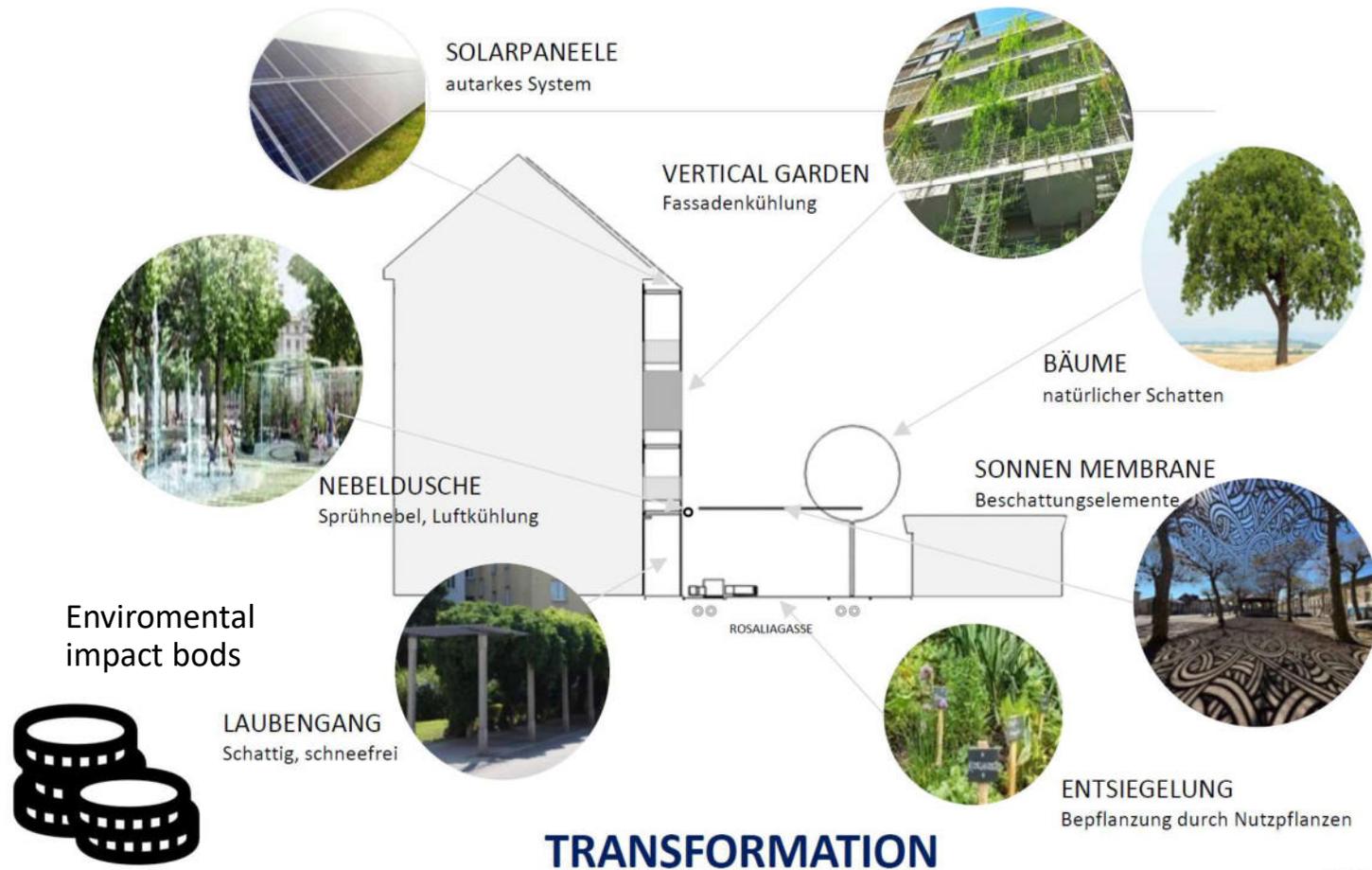


Ertragssteigerung
Mehrfachnutzung

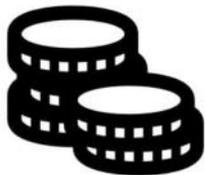


KLIMAZONE

Maßnahmen gegen Hitzeinseln und Klimawandel



Environmental
impact bods



TRANSFORMATION

MEIDLINGER „L“ / 5

© EIGENSINN

EIGENSINN



 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Meidlinger L -
GRÜNSTATTGRAU
(gruenstattgrau.at
)



Klimawandelanpassungen im baulichen Bestand,
an der Schnittstelle von öffentlichem und privatem Raum
www.meidling.at/en/meidlinger-l

NEUE PROZESSE – VORFERTIGUNG

INFINITE



Funded by the Horizon 2020
Framework Programme of the
European Union

- Kits bestehen aus gedämmten, **modularen Holzrahmen**, die an der Außenfläche des Gebäudes angebracht werden
- Demogebäude (Slowenien, Frankreich, Italien)
- **Green Kit (1) in Kombination mit Grauwassernutzung & Energiegewinnung (BES)**



© Rubner Holzbau



Die ganzheitliche Kompetenzstelle für Bauwerksbegrünung und Innovationen für die grüne Stadt

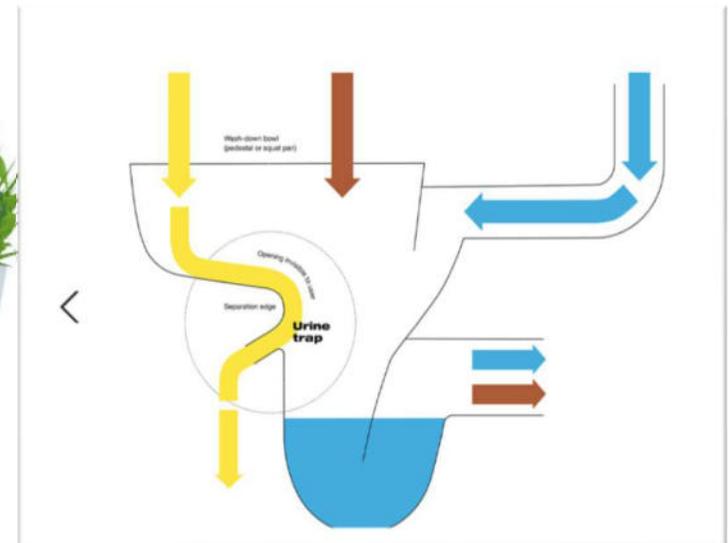
KREISLAUFWIRTSCHAFT – DÜNGER aus URIN LOOPI und SAVE



 Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie



© alchemianova
Autarkes unisex Pflanzen Urinal für den öffentlichen Raum (Quelle: Eigene Darstellung)



give pee a chance: LAUFEN save! toilet separates urine and wastewater

Kreislaufwirtschaft –
SAVE PROJEKTE

MUGLI

mobil.urban.grün.lebendig.innovativ

- 20' HC Container
- Größe: H 2,9 x B 2,5 x L 6m
- Gewicht: 10 t
- Autarke Bewässerung:
 - 100 m Schlauch verlegt
 - 500 L Wassertank
 - Computer gesteuert
- 3 Dachflächen
- 14 Fassadenflächen
- 4 Innenraumflächen





FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Unsere Projektthemen

Demonstration von Begrünung

1. GLASGRÜN
2. QUEEN Gudrun
3. GREENDEAL4REAL
4. GreenSchool Energy
5. Grüner Himmel

Partizipation & Begrünung

1. Meidlinger L
2. ESSBAR
3. CARE4GREEN
4. GREENTECHRENOVATION
5. GrüneHimmel

Wissensaufbau

1. DIGIPEQ – Quartier
2. Raum und Grün
3. RENOWAVE.AT
4. MAGRET
5. GREENergieausweis

Entwicklungen & Business Modelle

1. StreetTREE
2. SAVE
3. farmNOW
4. BeRTA
5. INRES

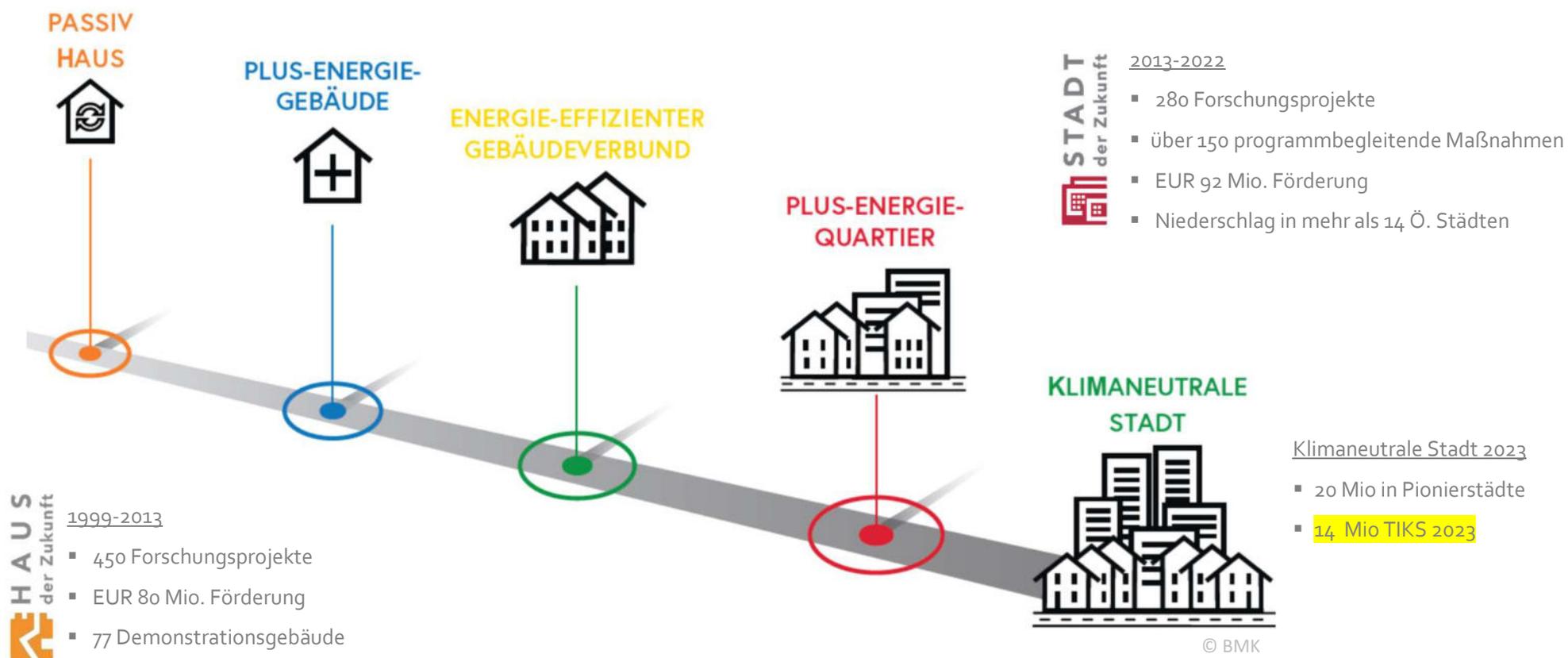
Analysen & Simulationen

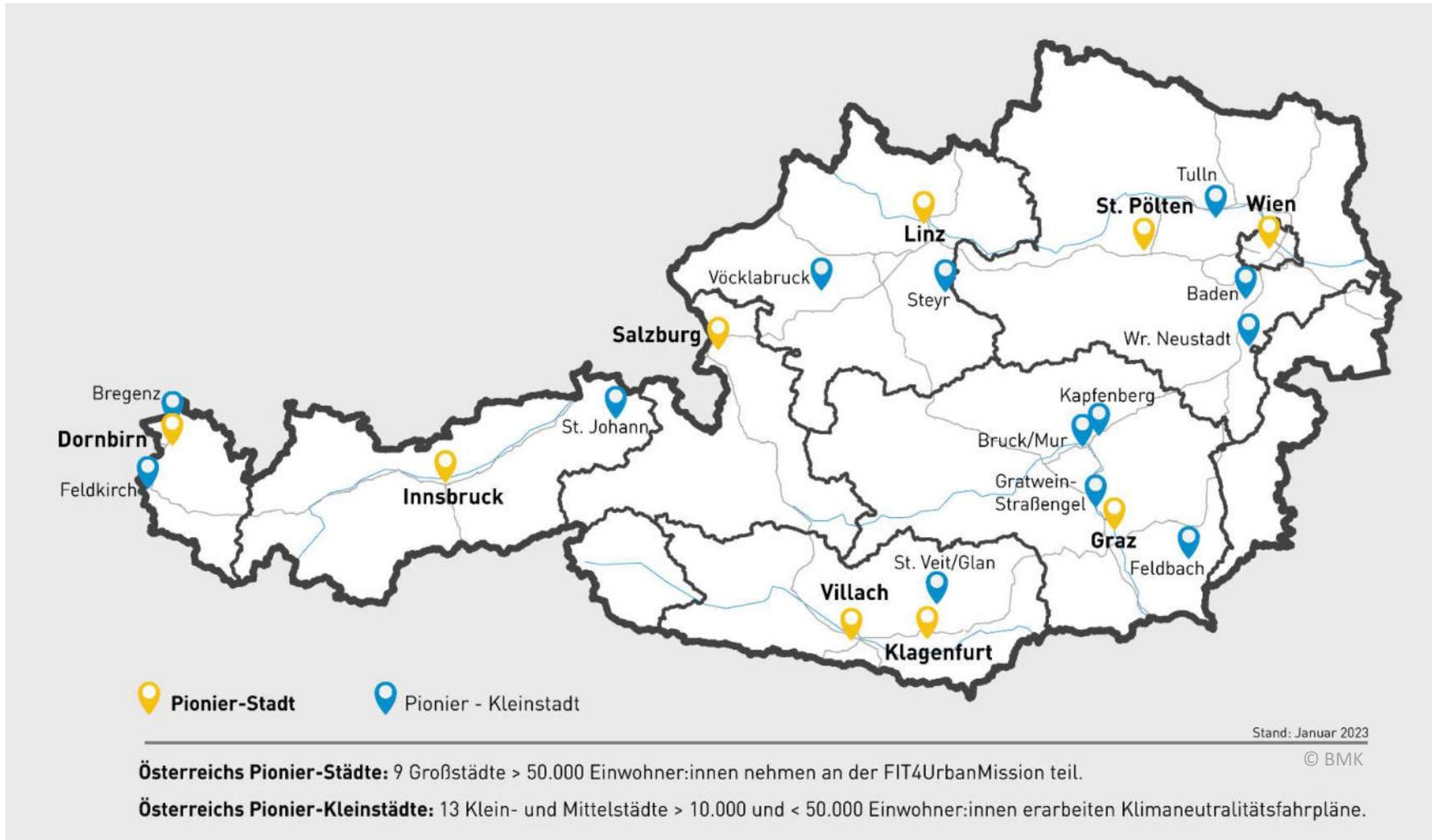
1. NaNu3
2. Space4AD
3. PostCITY LINZ
4. VASE
5. PLANOUT

Internationale Projekte

1. Metabuilding –
kaskadische Förderung
cross-sectoral
2. Infinite – Vorfertigung
Holzbau & Begrünung
3. Alpine Space

Von Haus zu Stadt der Zukunft hin zur Klimaneutralen Stadt





Neues Bauforschungs Programm ab 2024

BMK Highlights der Bauforschung & Ausrichtung der nationalen Bauforschung ab 2024

16. Oktober 2023, 13:00 - 17:30 Uhr

Technische Universität Graz, Kronesgasse 5, 1. Obergeschoß, 8010 Graz

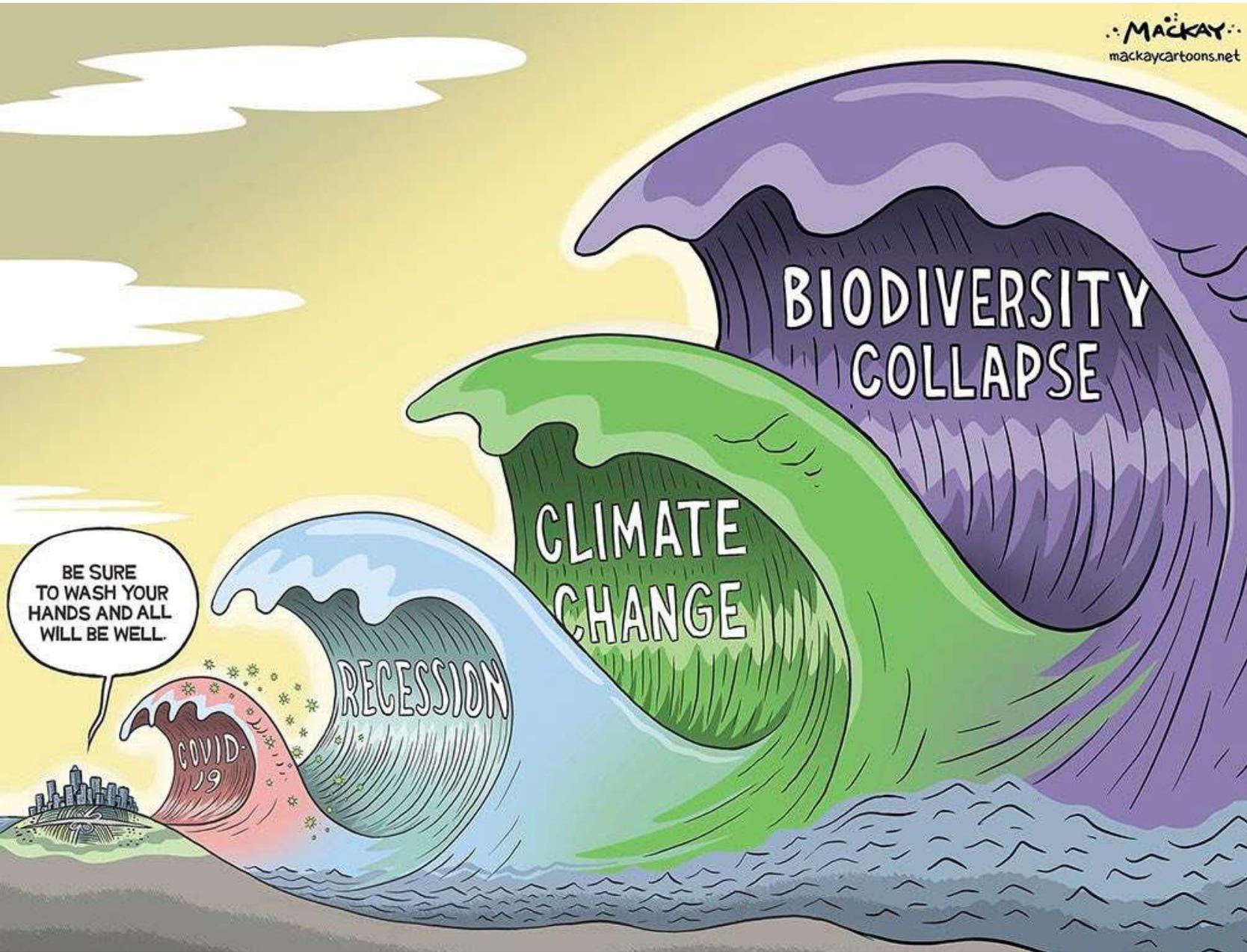
Die Veranstaltung ist ein Partner-Event der Impact Days des RENOWAVE Kongresses und präsentiert aktuelle Ergebnisse der angewandten Bauforschung mit Fokus auf nachhaltige Lösungen für klimaneutrale Gebäude und Quartiere.

Veranstalter

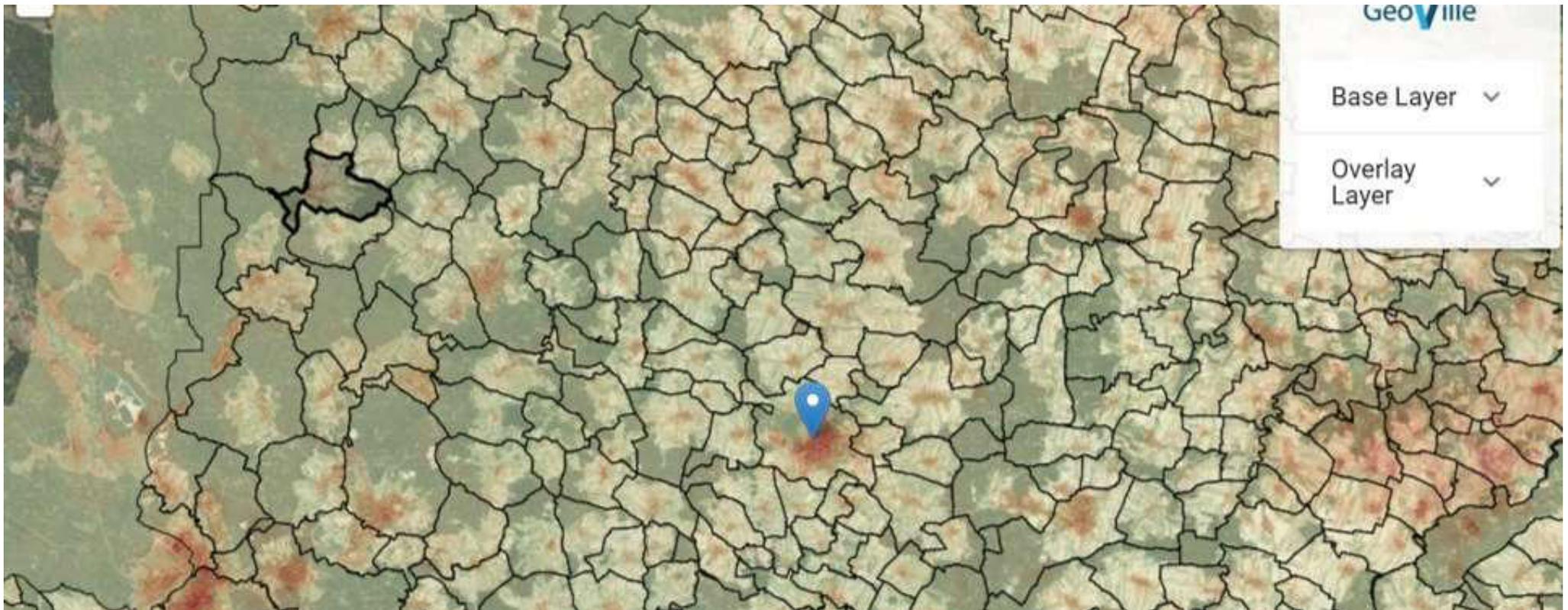
- Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)
- [Renowave.at](https://www.renowave.at)

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der TU Graz – Fakultät für Architektur statt.

Robustheit und Resilienz				
Robustheit	Mittel	Hoch	Markteinführung	SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
Nature Based Solutions	Mittel	Mittel	Markteinführung	SDG 15: Leben an Land
Begrünte Gebäudehüllen	Mittel	Hoch	Markteinführung	SDG 15: Leben an Land
Wasserkreislauf im Gebäude	Mittel	Hoch	Experimentelle Entwicklung	SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
Carbon capture in Gebäuden	Hoch	Hoch	Orientierte Grundlagenforschung	SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
Biodiversität, Animal Aided Design	Mittel	Mittel	Orientierte Grundlagenforschung	SDG 15: Leben an Land
Baulicher Legionellenschutz	Mittel	Hoch	Industrielle Forschung	SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
Entsiegelte Oberflächen	Gering	Hoch	Markteinführung	SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
Mikroklima	Mittel	Mittel	Experimentelle Entwicklung	SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden



Heat Map

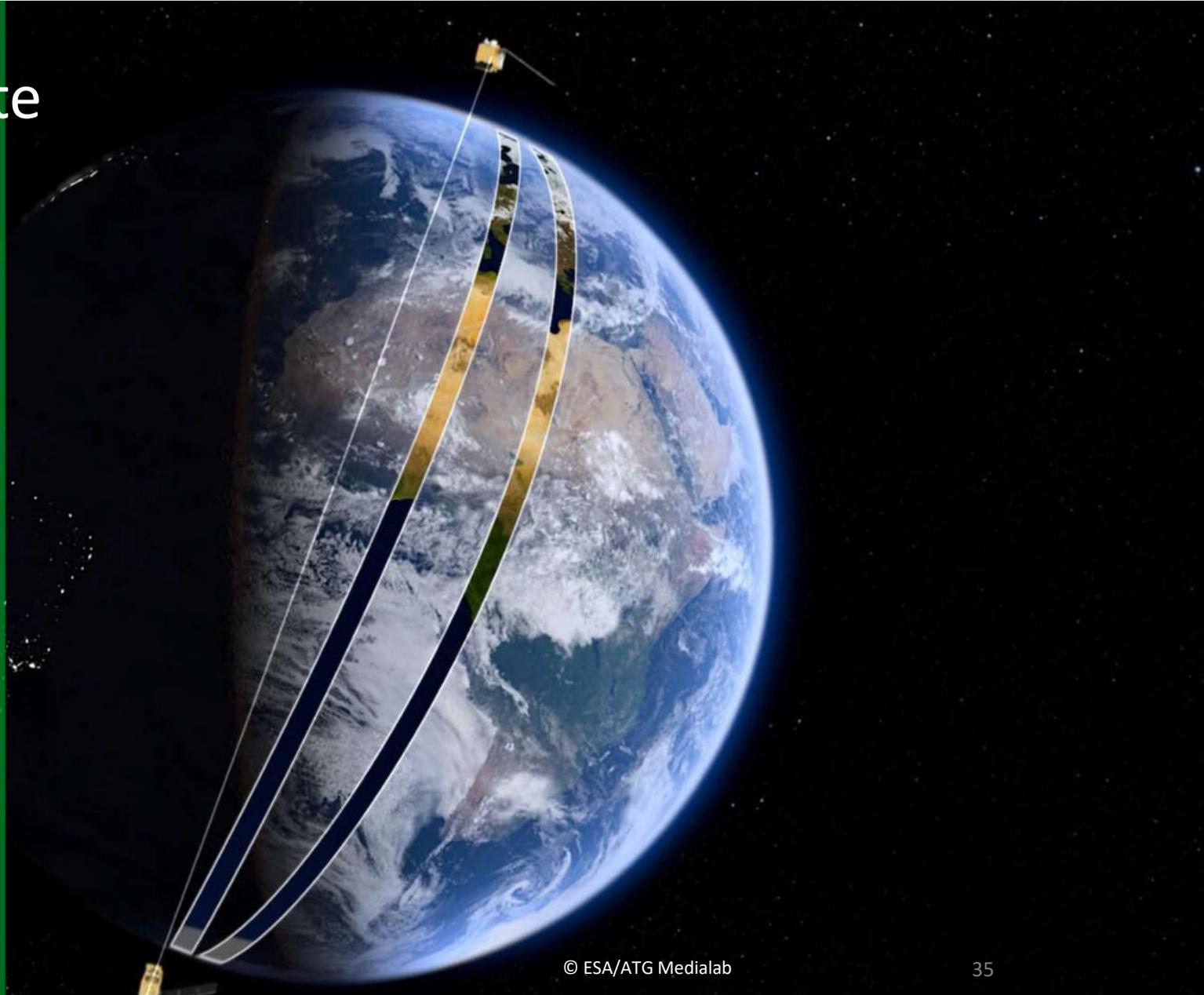


© geoville

Innovative Projekte

ESA – ASAP

- Zeitreihen Sentinel 1 & 2
- Verschneiden mit GIS –Karten und Katastern
- VASE - Flächen mit hohem Evapotranspirationspotential
- SPACE4AD – Biogaspotentialflächen



Einladung



IdeenAUSTAUSCH zur FTI Förderschiene ASAP

<https://www.ffg.at/asap>

WANN: 31. Oktober 2023 | 15:00 bis 18:00 Uhr

WO: ONLINE und in Co-Creation in der Factory Lassallestraße 5, 1020 Wien

Teams Link: [TEAM LINK](#)

Forschungsfeld

Die Zahl der Erdbeobachtungsmissionen und –der frei verfügbaren Satellitendaten wächst rasant. Damit aus diesen Satellitendaten lesbare Bilder, Dienstleistungen und Entscheidungsgrundlagen entstehen, müssen diese verarbeitet werden, um die richtigen Informationen zu erhalten. **Neue Anwendungsfelder für die Energie-, Mobilitäts- und Baubranche entstehen. Die Kombination von Weltraumdaten mit digitalen Technologien und anderen Datenquellen kann viele Geschäftsmöglichkeiten eröffnen, Prozesse effizienter und günstiger machen und bestehende Modelle verbessern.**

Beispiele gibt es bereits in den Bereichen:

- Planung von erneuerbarer Energie (Standorte, Netzausbau)
- Nachhaltige Dachflächennutzung (Begrünung und PV)
- Immobilien- und Baubereich (Urban Mining, Baugistik und Infrastrukturmonitoring)
- Mobilitätswende (Planung Schnelladestationen kombiniert mit Erzeugung Vorort)
- Stadtplanung und Bevölkerungsentwicklung (z.B. Monitoring von Hitzeinseln)
- GIS und Kartierung
- Umweltschutz und Katastrophenschutz

Prozesse können effizienter, kostengünstiger und nachhaltiger entwickelt werden und Satellitendaten können von Unternehmen, Forschungseinrichtungen, politischen Entscheidungsträger:innen und der Öffentlichkeit genutzt werden, um neue Lösungen zu entwickeln.

Entwicklungen von Anwendungen werden in der ASAP Ausschreibung <https://www.ffg.at/asap> (13.9.-5.12.) von der FFG gefördert. Programmträger ist das BMK.

Networking und Ideenentwicklung

Innovationslabore gelten als Inkubatoren für Ideen und Projekte und wenden sich mit dieser Einladung an alle Akteur:innen, die sich mit **neuen** Forschungs- und Entwicklungsfragen bei der **Nutzung von Satellitendaten** beschäftigen.



In der neuen Ausschreibung des Austrian Space Applications Programme (ASAP) steht ein Budget von rund **10 Millionen Euro zur Verfügung**, die Einreichfrist endet am 5.12.2023. Bei dem IdeenAUSTAUSCH können Ihre Kompetenzen aufgezeigt und Ideen definiert werden, Projekten kann ein Feinschliff hinsichtlich Partner oder Demobjekte gegeben werden, und Sie erhalten aktuelle Informationen über dieses **Förderprogramm, welches am 13.9.2023 erneut öffnet**.

Innovationslabore unterstützen Sie dabei, den Innovationsgehalt zu schärfen, Partner zu finden, Projekte abzugrenzen und Verwertungsmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen.

Die Veranstaltung wird vor Ort stattfinden. Um Gästen aus allen Bundesländern eine Teilnahmemöglichkeit zu bieten, wird es auch einen Hybridzugang geben.

15:00	Begrüßung und Ziele und Inhalte der ASAP Förderschiene Herausforderungen – BMK Christian Fuchs
15:20	Einreichung: FFG – Die aktuelle ASAP Ausschreibung
15:30	Unterstützungsangebote der Innovationslabore für Projekte zu den Ausschreibungsschwerpunkten: 1. Geodaten Wien – Innovationslabor Space4Green – Urban Innovation Vienna, Marcel Simoner 2. Grün-Blau Innovationen – Innovationslabor GRÜNSTATTGRAU – Stefanie Pfaltner 3. Digitale, erneuerbare Energiesysteme, Innovationslabor Act4energy – Michael Niederkofler 4. Gebäude und Energielösungen Innovationslabor GreenEnergyLab – Karin Dögl 5. Digitales Planen, Bauen und Betreiben Innovationslabor Digital Findet Stadt – Steffen Robbi 6. Sanierungslösungen Innovationslabor RENOWAVE.AT – Constance Weiser 7. Soziale Innovation und nachhaltige Transformation in der Stadtentwicklung, INNOVATIONSWERKSTATT future.lab – Christian Peer
16:45	Vorstellungsrunde der Teilnehmer:innen (Anmeldung erforderlich)
PAUSE	15 min Online und vor Ort
17:00	Austausch in Gruppen



Die ganzheitliche Kompetenzstelle für Bauwerksbegrünung und Innovationen für die grüne Stadt



FRAGEN

&

ANTWORTEN

Kontakt Informationen

GRÜNSTATTGRAU



DI Susanne Formanek

Stefanie Pfattner

Favoritenstraße 50
1040 Wien



+43 664 2437420



office@gruenstattgrau.at



www.gruenstattgrau.at

© GRÜNSTATTGRAU



 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



VERBAND FÜR
BAUWERKSBEGRÜNUNG

Die ganzheitliche Kompetenzstelle für Bauwerksbegrünung und Innovationen für die grüne Stadt